

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadt-
entwicklung und Energie (S)**

Vorlage Nr. 18/357(S)

**Deputationsvorlage
für die Sitzung
der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)
am 13. März 2014**

Verwendung von Investitionsmitteln im öffentlichen Grün

Sachdarstellung

Im Sondervermögen Infrastruktur - Teilvermögen Grün (SV-Infra-Grün) ist im Wirtschaftsplan 2014 für Investitionen ein Planwert von 610.000 € eingestellt. Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) ist, wie in den Vorjahren, im Rahmen des Jahresauftrages mit der Durchführung kleinerer Investitionen in bestehenden Grünanlagen in Höhe von 110.000 € beauftragt worden. Die verbleibenden 500.000 € sollen in diesem Jahr wieder zum großen Teil für die Sanierung von Fuß- und Radwegen in Grünanlagen verwendet werden, da hier ein großer Handlungsbedarf besteht.

Im Jahr 2013 sollte die Umgestaltung der Grünanlage Vahrer See-Nordufer (Stadtteil Vahr) im Wesentlichen mit Mitteln der Sozialen Stadt/WIN und einer anteiligen Unterstützung aus Investitionsmitteln in Höhe von 35.000 € finanziert werden. Das Projekt ist nicht zustande gekommen, da die Mittel der Sozialen Stadt/WIN nicht zur Verfügung gestellt wurden. Eine Kofinanzierung wurde somit hinfällig, so dass diese Summe in 2014 zusätzlich bereitsteht, insgesamt also 535.000 €

Die Stiftung Wohnliche Stadt wird aller Voraussicht nach 2014 keine Maßnahmen in Grünanlagen fördern, so dass hier eine wesentliche Kofinanzierung für die Sanierung und Aufwertung von Grünanlagen fehlt. Dieses wirkt sich auf die Maßnahmenplanung aus.

Grundlage für die Auswahl der zu sanierenden Wege waren die Schadensmeldungen des Umweltbetriebes, Rückmeldungen von BürgerInnen, aus den Beiräten und den Ortsämtern sowie des ADFC. Aus dieser Gesamtliste wurden die Wege mit dringendem Handlungsbedarf ausgewählt. Alle genannten Vorschläge werden von den betroffenen Ortsämtern und Beiräten begrüßt und unterstützt.

Die sanierungsbedürftigen Wege in der folgenden Aufstellung sind seit ihrer Herstellung so abgesackt, zerfahren und/oder der Belag ist so schadhaft, dass die Verkehrssicherheit zum Teil nicht mehr gegeben ist. Einzelne kleine Reparaturen sind nicht mehr ausreichend. Nur durch eine Neuanlage ist eine grundlegende dauerhafte Nutzbarkeit gegeben.

Insgesamt handelt es sich um die nachfolgend aufgeführten Wegeverbindungen. Die Maßnahmen werden in der Anlage genauer beschrieben.

- Teilsanierung Bürgermeister-Dehnkamp-Weg (Blumenthal)	40.000 €
- Teilwegesanierung Grünzentrum Huchting (Huchting)	110.000 €
- Grundsanie rung Vierrutenweg (Borgfeld)	30.000 €
- Grundsanie rung des Radweges im Kleingartengebiet „Im Stillen Frieden“ (Schwachhausen)	140.000 €
- Wegeteilsanie rung am Krimpelsee (Obervieland)	40.000 €

Daneben hat sich gezeigt, dass außer Sanierungsarbeiten auch Bedarf am Neubau von Wegen entstanden ist. Diesem Anliegen soll gleichfalls nachgekommen werden. Diese Maßnahmen dienen der Umsetzung bzw. dem Lückenschluss im sog. „Grünen Netz“ der Stadt:

- Umgestaltung Geteteich	100.000 €
- Wegeneubau und Sanie rung in Knoop s Park im Bereich Haus Schotte k (Lesum)	53.000 €
- Wegeneubau Rekumer Deich	110.000 €
- Wegeneubau Osterholzer Feldmark (Osterholz)	50.000 €

Maßnahmen insgesamt **673.000 €**

Damit sind die zur Verfügung stehenden Mittel bei weitem überzeichnet; insbesondere für die Sanie rung der Radwegeverbindungen in den Grünanlagen wird jedoch eine Kofinanzie rung aus Mitteln der Verkehrsabteilung analog 2013 angestrebt. Das Wegbrechen der wichtigen Kofinanzierungsquelle „Stiftung Wohnliche Stadt“ kann derzeit nicht kompensiert werden.

Bei den zugrunde gelegten Kosten handelt es sich um erste Kostenschätzungen, die im Laufe der Projektbearbeitung noch verfeinert werden. Mögliche Kostenveränderungen sollen durch Verschiebungen zwischen den Projekten ausgeglichen werden, so dass der Gesamtmittelansatz nicht überschritten wird.

Die beschriebenen Maßnahmen dienen allen NutzerInnen (Frauen, Männern, Alte/Junge) gleichermaßen, d.h. die Anforderung des Gender Mainstreaming ist berücksichtigt.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt den Vorschlägen zur Verwendung der Investitionsmittel zu.

Anlage

Im Einzelnen sollen die Investitionsmittel für die folgenden Maßnahmen verwendet werden:

Teilsanierung Bürgermeister-Dehnekamp-Weg

Der Bürgermeister- Dehnekamp-Weg in Blumenthal verläuft in einer öffentlichen Grünanlage unmittelbar parallel zum Weserufer unterhalb des Weserhangs. Er stellt einen vielbegangenen und von RadfahrerInnen befahrenen Weg dar, der Teilstück eines langen weserbegleitenden Grünsystems ist.

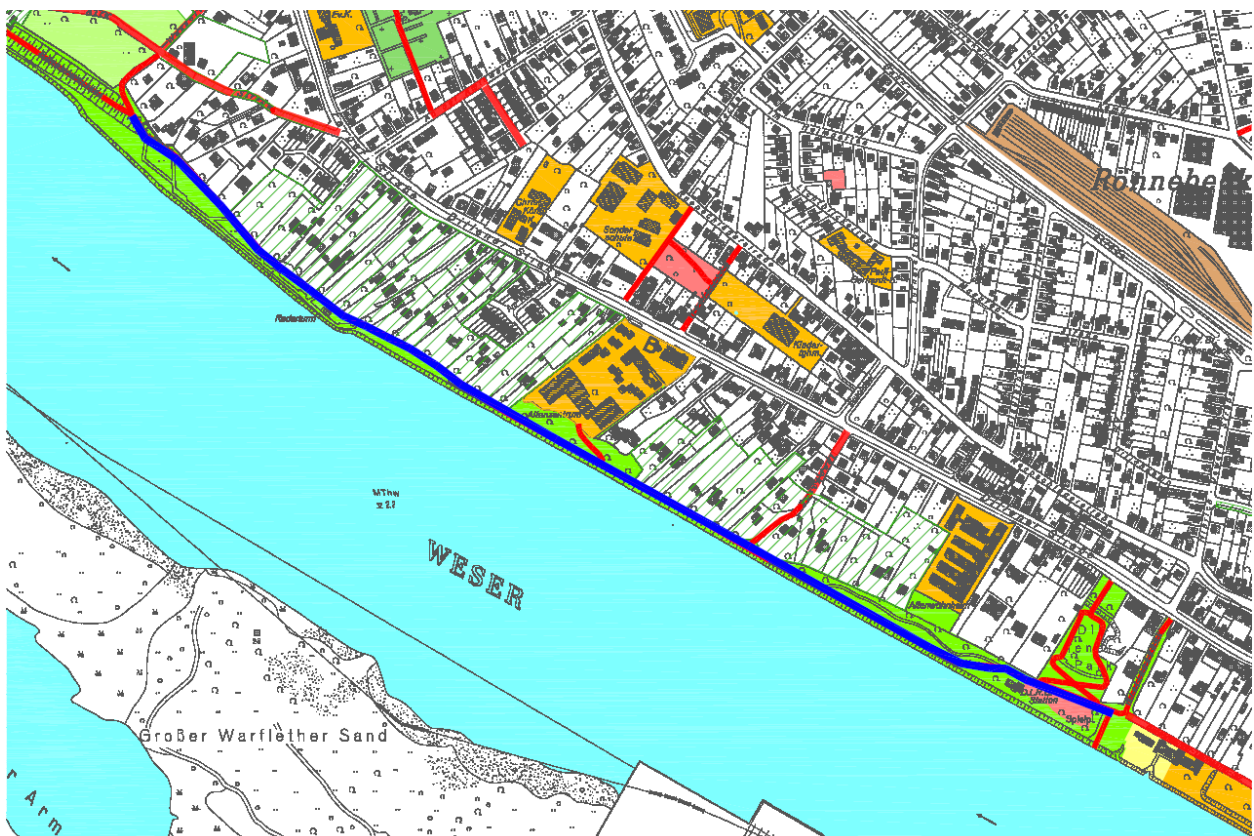
Insbesondere durch Wurzelschäden angrenzender Baumbestände bestehen Verwerfungen in der Asphaltdecke, die inzwischen verkehrsfährdend sind. Hier sollen punktuell die Bäume (Pappeln) mit Wurzeln entfernt und der Weg abschnittsweise erneuert werden. Ein Neubau auf ganzer Länge ist nicht erforderlich.

Mit dieser Maßnahme wird die Verkehrssicherheit auf Jahre wieder hergestellt werden.

Kosten Investitionsmittel

40.000 €

Lageplan



Teilwegesanieierung Grünzentrum Huchting

Der Ausbauzustand der Wege im Grünzentrum Huchting war bereits vor längerer Zeit Thema im Ortsbeirat bzw. im entsprechenden Ausschuss. Alle Wege sind ursprünglich als wassergebundene Wege angelegt worden.

Zielrichtung: Grünanlagen sind Natur in der Stadt mit möglichst wenig versiegelten Flächen. Hier sind die Jahreszeiten mit allen Witterungseinflüssen erlebbar. Niemand ist gezwungen Grünanlagen zu durchqueren, da alle Gebäude in der Stadt an Straßen angebunden sind. Insofern besteht auch keine Verpflichtung zum Winterdienst.

Diese Wege sind bei Regen/ feuchter Witterung aufgeweicht und es stehen Pfützen auf dem Weg. Früher hatten Kinder feste Schuhe oder gar Gummistiefel an, heute Turnschuhe. Insofern nehmen bremenweit die Forderungen zu, Wege mit fester Wegedecke zu versehen (insbesondere Schulwege und Wege in Nähe von Altenheimen- mit Rollatoren schlecht befahrbar).

Ein wichtiger Abschnitt im Wegenetz ist die Verbindung zwischen Delfter Straße und Am Sodenmatt/ Luxemburger Straße. Dieser Weg verbindet Wohnquartiere u.a. mit Schule und Schwimmbad. Er ist ganzjährig sehr viel genutzt und ist in einem verkehrssicheren Zustand. Vor Ort wird die Forderung nach einer Wegebefestigung erhoben. Aus fachlicher Sicht der Grünordnung ist der Weg in einem relativ guten Zustand, aber er weist baubedingte Nachteile in der Benutzbarkeit insbesondere im Winterhalbjahr auf. Insofern wäre durch eine Asphaltdeckschicht eine deutliche Verbesserung der Nutzbarkeit herzustellen.

Der Weg ist im Bremer Radwegenetz als Hauptroute dargestellt. Für diese Baumaßnahme soll ein Antrag auf Kofinanzierung bei der Verkehrsabteilung aus GVFG.Mitteln gestellt werden. Die Gespräche sind derzeit noch nicht zum Abschluss gebracht. Ohne diese Förderung wird die Maßnahme entfallen.

Kosten Investitionsmittel

110.000 €

Lageplan



Grundsanierung Vierrutenweg

Der Vierrutenweg ist Teil des Schulweges für die Borgfelder Schülerinnen und Schüler. Insofern ist die Verkehrssicherheit auf diesem Weg von besonderer Wichtigkeit. Bei Regenwetter bilden sich zahlreiche Pfützen, die eine Nutzung erschweren. Hochstehende Kanaldeckel stellen eine Unfallgefahr gerade in der dunklen Jahreszeit dar. Der UBB hat in den vergangenen Jahren immer wieder kleinere Reparaturen ausgeführt. Dieses Flickwerk ist jedoch nicht von dauerhaftem Erhalt, so dass die Fläche des vorhandenen wassergebundenen Weges neu modelliert, höhengerecht angepasst und durch eine Asphalttragdeckschicht ersetzt werden soll.

Kosten Investitionsmittel

30.000 €

Lageplan



Grundsanierung des Weges zwischen Friedrich-Karl-Straße und Obernkirchener Straße im Kleingartengebiet „Im Stillen Frieden“

Die Fahrradhaupttroute parallel der Eisenbahnstrecke Bremen-Hannover verläuft im Abschnitt zwischen Friedrich-Karl-Straße und Obernkirchener Straße durch das Kleingartengebiet. Der Weg ist in einem sehr schlechten Zustand mit unterschiedlichen Wegebelägen. Er wird sehr viel ganzjährig sowohl von SpaziergängerInnen als auch zum Radfahren genutzt. Die angrenzenden Gartenparzellen sind mit Hecken eingefasst und führen unmittelbar auf den Weg.

Der Bereich der Umgestaltung des Geteteiches, siehe Maßnahme unten, grenzt unmittelbar an den Radweg an. Beide Maßnahmen haben einen engen inhaltlichen Zusammenhang, können aber getrennt betrachtet werden. Sie funktionieren auch unabhängig voneinander.

Der Weg ist im Bremer Radwegenetz als Haupttroute dargestellt. Für diese Baumaßnahme soll ein Antrag auf Kofinanzierung bei der Verkehrsabteilung aus GVFG.Mitteln gestellt werden. Die Gespräche sind derzeit noch nicht zum Abschluss gebracht. Ohne diese Förderung wird die Maßnahme entfallen.

Kosten Investitionsmittel

140.000 €

Lageplan



Wegeteilsanierung am Kripelsee

Zwischen Hinterm Sielhof und Habenhauser Brückenstraße verläuft parallel zum Autobahnzubringer Arsten ein viel genutzter Rad- und Fußweg. Im Radwegenetz ist der Weg als touristische Radroute bzw. als ergänzende Fahrradroute dargestellt. Der Ortsbeirat und das ADFC bemängeln bereits seit längerem den zum Teil schlechten Wegezustand.

Der Weg in der Grünanlage ist größtenteils im Zuge des Ausbaus des Kripelsees entstanden und damals mit einem Betonverbundpflaster versehen worden. Im Laufe der Zeit sind die Steine versackt oder durch Baumwurzeln hochgedrückt worden. Teilreparaturen an einzelnen Stellen waren nicht nachhaltig, so dass jetzt ein längerer Abschnitt grundlegend saniert werden soll.

Kosten Investitionsmittel

40.000 €

Lageplan



Umgestaltung Geteteich

Die Neugestaltung des Geteteiches in Schwachhausen- ein letzter Rest des ehemaligen Bachlaufs der Gete- ist Teil einer Gesamtmaßnahme im Kleingartengebiet "Im Stillen Frieden". Der Radweg zwischen Obernkirchener Str. und Friedrich-Karl-Str., s.o., und die Fußwegeverbindung vom Geteteich zur Schule Paschenburger Str. sollen gleichfalls als Schulweg verbessert werden.

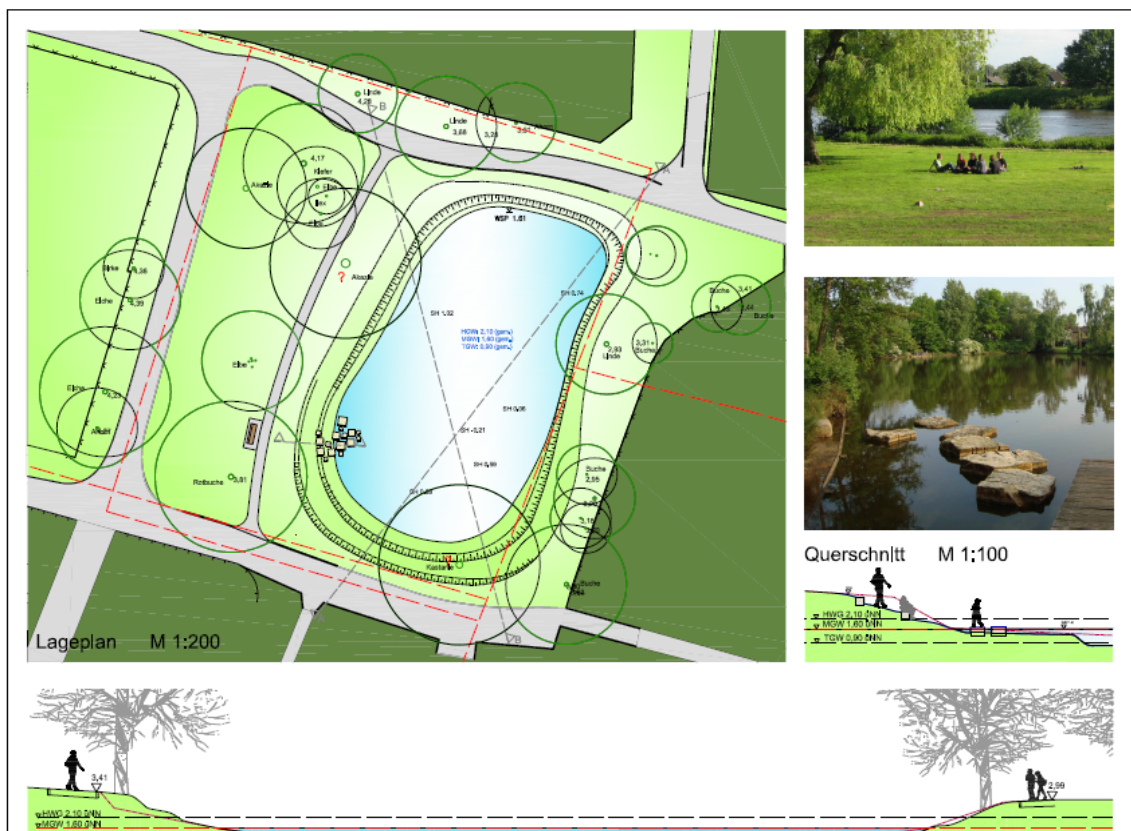
Zentraler "Baustein" des Gesamtkonzeptes ist die Neugestaltung des Teiches mit Umgebung. Das Gewässer soll mit Mitteln der Wasserentnahmegebühr entschlammt und anschließend in den Uferbereichen neu profiliert werden. Dadurch entsteht eine durchgehende Erleb- und Begehbarkeit des Ufers. Neue Trittsteine sollen Kindern das Erlebnis Wasser näher bringen. Von hier können sie z.B. Gewässerorganismen käschern. Die Sitzplätze liegen heute in dunklen Ecken und sollen an den Teich verlagert werden. Die Wegeführungen werden den heutigen Bedürfnissen angepasst und barrierefrei gestaltet.

Dieses Konzept ist im Rahmen eines Runden Tisches erarbeitet und abgestimmt worden.

Kosten Investitionsmittel

100.000 €

Lageplan



Wegeneubau in Knoops Park im Bereich Haus Schotteck

Im Rahmen des Verkaufs des Hauses Schotteck ist einer der öffentlichen Wege („Mauerweg“) und damit eine wichtige Verbindung zwischen oberem und unterem Parkabschnitt entfallen. Der Weg führte ursprünglich unterhalb der Terrasse, dann seitlich entlang des Gebäudes den Hang hinauf und mündete in die Zufahrt zum Haus Schotteck.

Es soll die bereits vorhandene, aber in der Vergangenheit eher untergeordnete Wegeverbindung von der Straße Auf dem Hohen Ufer in Verlängerung des Hauptweges über die Rampe, vorbei an der Pergola bis hinunter an die nächste Querverbindung so abgeändert werden, dass sich durch die neue Formgebung eine für die Besucher des Parks eindeutige neue Hauptverbindung zwischen oberem und unterem Geländeniveau ergibt. Die vorhandenen Wegeabschnitte sind stark sanierungsbedürftig und sollen bei dieser Gelegenheit erneuert werden.

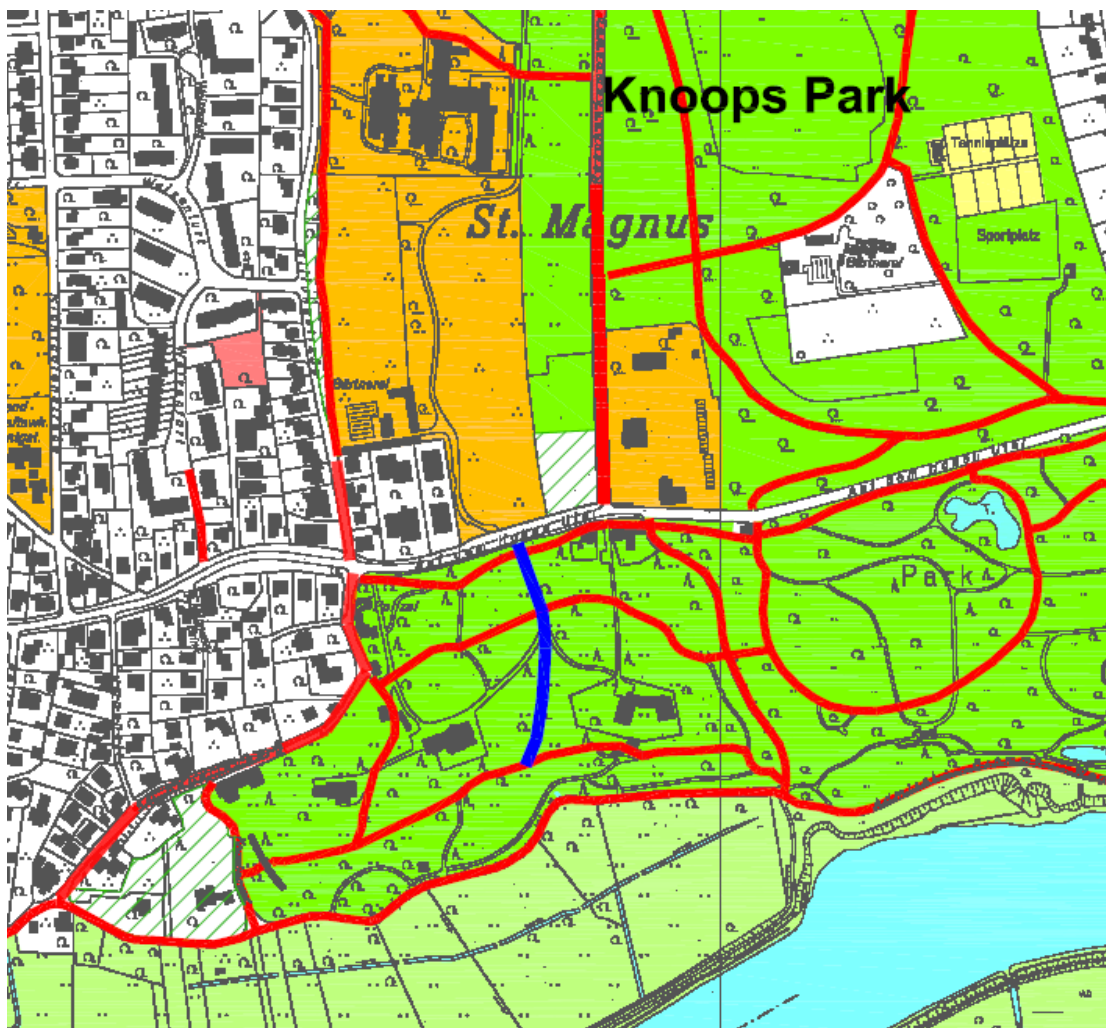
Dieser Verbindungsweg ist im Parkpflegewerk (Entwurf) für den Knoops Park dargestellt und findet die Befürwortung u.a. bei dem Landesamt für Denkmalpflege.

Der Förderverein Knoops Park und der Bauträger des Hauses Schotteck finanzieren diese Maßnahme mit zusätzlich 20.000,00 €

Kosten Investitionsmittel

53.000 €

Lageplan



Wegeneubau Rekumer Deich

Der Deichabschnitt zwischen der Ölumschlaganlage Unterm Berg bis zum Bunker Valentin wurde vom Deichverband am rechten Weserufer 2009/2010 erhöht. Im Rahmen der Planfeststellung für den Deichbau ist der Wegebau bereits genehmigt bzw. planfestgestellt worden. Nach einer Setzungszeit des Erdkörpers kann nun auf der Deichkrone ein vom Beirat Blumenthal geforderter und im in Aufstellung befindlichen Landschaftsprogramm Bremen unter dem Thema "Stadt am Fluss" dargestellter Fußweg gebaut werden. Er ermöglicht den BürgerInnen vor Ort neue Perspektiven, da bislang kein Weg zur Verfügung stand- auch nicht auf dem alten Deich. Für die Erholungssuchenden wird mit einem Weg auf der Deichkrone der Fluss wieder erlebbar. Durch beidseitige Rampen soll er barrierefrei und so auch mobilitätseingeschränkten BürgerInnen zugänglich sein.

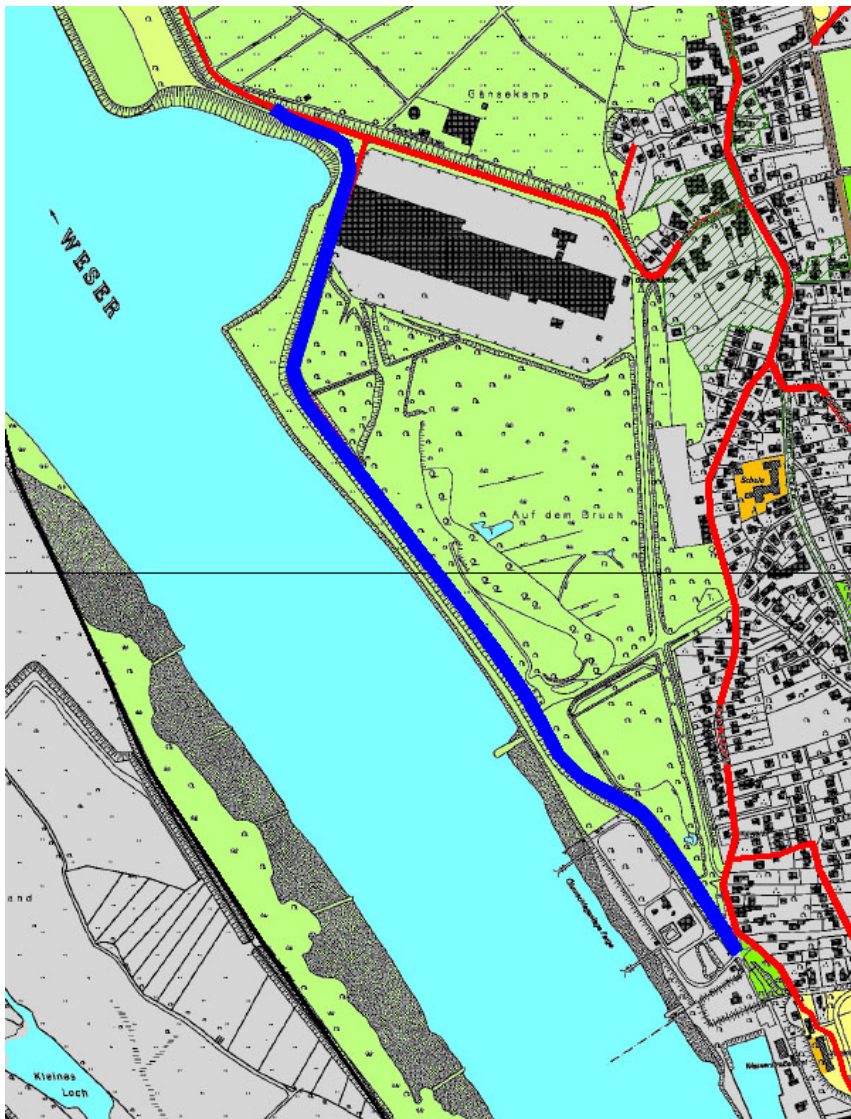
Auf der Deichkrone soll in diesem Jahr in der sturmflutfreien Zeit auf einer etwa 1600 m langen Strecke ein ca. 2,00 m breiter asphaltierter Fußweg entlang der Weser gebaut werden.

Die Stiftung Wohnliche Stadt hat hierfür im September 2013 eine Förderung in Höhe von 50.000 € beschlossen.

Kosten Investitionsmittel

110.000 €

Lageplan



Wegeneubau Osterholzer Feldmark

Seit vielen Jahren besteht im Stadtteil Osterholz der Wunsch, in der Osterholzer Feldmark einen Wanderweg zu entwickeln. Der Weg soll die Osterholzer Dorfstraße mit einem bereits vorhandenen Weg in der südlichen Osterholzer Feldmark verbinden. Damit wird erstmalig die Möglichkeit geschaffen, die Osterholzer Feldmark als Landschafts- und Erholungsraum auf einem offiziellen Weg zu begehen und zu erleben. Ein Abschnitt von der Osterholzer Dorfstraße bis zur sogenannten Kinderwiese ist vorhanden. Hier soll der Weg in Richtung Süden verlängert werden.

Der Weg verläuft in der freien Landschaft und soll deshalb als wassergebundener Weg ausgebaut werden.

Der Ortsbeirat Osterholz hat angekündigt, 10.000 € aus Beiratsmitteln bereit zu stellen. Aus den Erträgen der Bürgerparktombola sind 2013 dem Verein Aktiv für Osterholz e.V. 14.887 € zur Verfügung gestellt worden. Auch die Unterhaltung des Weges will der Verein übernehmen.

Kosten Investitionsmittel

50.000 €

Lageplan

